

Buck Wolters & Benny Mokross in der Marina ein Highlight des Jazzfestivals am Hellweg



Buck Wolters & Benny Mokross im Trauzimmer der Marina Rünthe.

Die Festivalleitung von Take Five – Jazz am Hellweg hatte das Konzert von Buck Wolters (Gitarre) und Benny Mokross am Montagabend in der Marina Rünthe bereits bei der Programmplanung als „Highlight“ herausgestellt. Sie hatte nicht zu viel versprochen.

„Hier haben wir schon einmal gespielt“, sagte Benny Mokross, als er sich im Trauzimmer umsah. Das war im Juli 2013. Damals als Kern des Tropical Turn-Quartetts. Diesmal kamen sie „nur“ als Duo, dafür gab es am Montag viel mehr Besucherinnen und Besucher. Es könnte fast von einem ausverkauften Konzert gesprochen werden.

Beide sind seit vielen Jahren ein eingespieltes Team. Eines ihrer ersten öffentlichen Auftritte ging in Bergkamen über die

Bühne auf der Terrasse des ev. Kindergartens „mittendrin“ in Oberaden. Ex-Pfarrer Reinhard Chudaska hatte ein Open-Air-Konzert mit einigen Bands organisiert. „Woodstock für Arme“ nannte es Chudaska leicht ironisch.

„Jazz meets Weltmusik“ erklärte Buck Wolters das Motto ihres Konzerts in der Marina. Mit Benny Mokross interpretierte er Kompositionen aus Spanien, es erklangen türkische Melodien und aus Brasilien. Dass gleich zwei Stücke des US-amerikanischen Jazz-Gitarristen Pat Metheny auf ihrem Konzertprogramm standen, hat vielleicht damit zu tun, dass Buck Wolters sich einiges bei ihm abgeschaut hatte, als er ihn während seines Studiums an der Musikhochschule in Amsterdam traf. Seit drei Jahrzehnten ist er Lehrer an der Bergkamener Musikschule. Für ihn war der Abend eine Art Heimspiel.

Benny Mokross hat an der Folkwang-Musikschule Schlagzeug studiert und unterrichtet unter anderem an der TU Dortmund angehende Musiklehrer. Zudem ist er mit seinem filigranen Spiel an den Percussions ein gefragter Studiomusiker und ist Mitglied verschiedener Bands. Über seine Erfahrungen von seinen zahlreichen Konzertreisen hat ein Buch geschrieben. Titel: „Hier können sie aber nicht parken – aus dem Leben eines freischaffenden Musikers.“

Was beide nicht haben, ist eine eigene Tonkassette. Eine CD gibt es nur von Tropical Turn oder mehrere von Buck Wolters solo. So bleibt den vielen neuen Fans, die Buck und Benny, nicht zuletzt mit dem wunderschönen „Samba pa ti“ (Carlos Santa) zum Abschied, am Montagabend in der Marina gewonnen haben, nichts anderes übrig, als bis zu ihrem nächsten Gastspiel in Bergkamen zu warten.

Die nächsten Konzerte im Rahmen des Jazzfestivals in Bergkamen (beide im Thorheim, Landwehrstraße 160)

Joyce Lyle & Grand Jam Band (BRD)

Mi. 08.11.2023 / 20.00 UHR

The Silverettes (BRD)

Mi. 06.12.2023 / 20.00 UHR